

## Hand aufs Herz



Text: DANIEL HOLZREUTER

**W**er dem Titel folgend, hier ein Partnerwahlspiel erwartet, liegt falsch. Bei Hand aufs Herz handelt es sich um ein Party- und Kommunikationsspiel, einfach und unscheinbar daherkommend und doch ein Knüller, mit grossem Spass- und Widerspielfaktor.

### Spielablauf

Das weiche rote Gummiherz wird in die Tischmitte gelegt. Die Spieler sitzen so, dass sie alle gleich gut das Herz in der Mitte erreichen können. Abwechslungsweise ein Spieler (der dann zum Moderator wird) liest eine Aussage vor, die entweder richtig oder falsch sein kann. Die übrigen Spieler müssen nun blitzschnell eine Hand aufs Herz legen, wodurch ein Händeturm entsteht. Denkt man, die Aussage sei richtig, benutzt man die rechte Hand, im andern Fall die linke. Der Spieler, dessen Hand ganz oben liegt, erhält

einen Siegpunkt, wenn er die richtige Hand aufs Herz gelegt hat, einen Minuspunkt für die falsche Hand. Die zweitoberste Hand erhält entsprechend zwei Plus- oder Minuspunkte usw. Wer also früher reagiert, dessen Hand liegt weiter unten und gibt dementsprechend mehr Punkte, was im Erfolgsfall lukrativ ist, bei einem Irrtum aber ganz und gar nicht.

Was in der Beschreibung simpel tönt, kann in der Praxis zu ekstatischen Spielerlebnissen führen. Schuld daran ist auch die hervorragende Redaktionsarbeit mit einem guten Fragenmix. Einerseits gibt es völlig lapidare Aussagen wie etwa „Kühe geben Milch“, andererseits führen solch simple Aussagen oft auch in die Irre wie etwa „Gras ist immer grün“.

**Ein Knüller,  
mit grossem  
Spass- und  
Widerspiel-  
faktor.**

Weiter gibt es Scherz- und Logistikfragen wie etwa „Taugt eine Klobrille als Sehhilfe“ oder „Hätte meine Mutter einen Bruder, so wäre dies meine Tante“. Manchmal führen Verneinungen oder ungewöhnliche Formulierungen und Assoziationen auf falsche Fährten „Der Mond dreht sich nicht um die Erde“ oder „Miss Money Penny ist die Sekretärin von James Bond“. Am interessantesten sind die Fragen, die erst nach Diskussion in der Spielrunde beantwortet werden können und zum Teil von den Spielern unterschiedlich zu beantworten sind, wie etwa „Du und dein rechter Nachbar spielen gerade zum ersten Mal gemeinsam“ oder „Es werden gleich höchstens drei Hände über deiner Hand liegen“. Bei diesen Fragen gilt übrigens auch der Vorlesende als Nachbar.

Nach der Spielregel wechselt der Moderator erst, wenn er alle vier Fragen, die sich auf einer der 180 Spielkarten befinden, vorgelesen hat. Da diese Fragen aber zum Teil recht ähnlich sind, empfiehlt es sich, den Moderator eine in ansprechende Frage auswählen zu lassen und dann bereits den nächsten Spieler durch Vorlesen einer Frage auf einer neuen Karte zum Moderator werden zu lassen.

Der Moderator sollte beim Vorlesen der Frage darauf achten, dass die übrigen Mitspieler die Karte nicht zu sehen bekommen, denn richtige Behauptungen sind in grüner Schrift, falsche Aussagen in roter Schrift und solche, die erst nach Diskussion in der Spielrunde beantwortet werden können, in schwarzer Schrift geschrieben.

### Spielende

Hier ist die Spielregel recht offen: Entweder endet das Spiel, nachdem jeder Spieler eine im Voraus bestimmte Anzahl mal Moderator war oder es wird auf eine vereinbarte Anzahl von Siegpunkten (z.B. 30)

### Die Spielregel ist klar und übersichtlich gestaltet.

gespielt. Bei Gleichstand ist das bessere Resultat der letzten Spielrunde entscheidend.


Da die Gefahr besteht, dass das Auswerten der Spielrunde und die Buchführung länger dauert

als das eigentliche Spiel, kann man auch mit Chips arbeiten oder mit der Variante spielen, dass nur die unterste richtige und die unterste falsche Hand einen Plus- respektive Minuspunkt erhalten, die übrigen Spieler leer ausgehen. Sicher ist, jeder erwischt mal in der Hitze des Gefechtes die falsche Hand, man kann nur hoffen, dass es sich dann nicht um eine simple Frage gehandelt hat, deren falsche Beantwortung in der Spielrunde für Lacher sorgt.

### Bewertung

Der Zugang zum Spiel ist denkbar einfach, die Spielidee aber nicht ganz neu, der „Wiederspielreiz“ in den Testgruppen war sehr gross. Die Spielregel ist klar und übersichtlich gestaltet und die Texte auf den Spielkarten sind gut redigiert. Schade ist, dass sich die Richtigkeit der Aussagen auf den Spielkarten nur anhand der Schriftfarbe überprüfen lässt. Es wäre vielleicht lehrreicher gewesen, wenn – zumindest bei einzelnen Fragen – Erklärungen für die richtige Antwort beigefügt worden wären.

Tipps zum Schluss: Kreative Spieler wie wir alle sind, können natürlich auch eigene Fragekarten mit richtigen und falschen Aussagen zusammenstellen. Vor allem wenn dieses Spiel für den Unterricht verwendet wird, kann durch entsprechende Formulierung von Aussagen das im Unterricht gelernte spielerisch vertieft werden.

Aufgrund der ersten Erfahrungen wird das Spiel so richtig interessant ab 4 Personen (das Spiel wird für 3 bis 8 Personen empfohlen). Unser Tipp: ab 4 macht's noch mehr Spass! 

### Hand aufs Herz

Zoch GmbH 2012  
[www.zoch-verlag.com](http://www.zoch-verlag.com)

Kommunikationsspiel für 3 bis 8 Spieler ab 10 Jahren von Julien Sentis.

Spieldauer ca. 30 Minuten.

Das Spiel kann im Fachhandel oder bei ASK 3855 Brienz bezogen werden.

Preis CHF 30.–

**Hand aufs Herz:  
würdest Du das Spiel zum Spiel  
des Jahres wählen?**